

## **Die Gründungsveranstaltung des anna-netzwerks in Ellerbek/Wellingdorf**

Rund 40 Nachbar\*innen aus Ellerbek/Wellingdorf folgten am 25.09.2021 der Einladung von Oberbürgermeister Dr. Ulf Kämpfer, um eine anna-netzwerk Gruppe in Ellerbek/Wellingdorf zu gründen. Nachdem durch die Corona-Pandemie im Jahr 2020 keine anna-netzwerk Gründung möglich war, freuten sich alle Beteiligten umso mehr auf die Veranstaltung. Nach Schilksee, Holtenau und Elmschenhagen/Kroog ist Ellerbek/Wellingdorf der vierte Kieler Ortsteil mit einem anna-netzwerk.

### **Begrüßung**

Zu Beginn der Veranstaltung stellen sich Marion Janser, Fachbereichsleitung Senioren- und Quartiersarbeit der Diakonie Altholstein, Dagmar Richter, Leitung der Anlaufstelle Nachbarschaft (anna) in Ellerbek/Wellingdorf und Jana-Marleen Biel aus der Abteilung Inklusion und Älter werden im Quartier aus dem Amt für Soziale Dienste vor. Gemeinsam wurde der Gründungsprozess von der Diakonie Altholstein und dem Amt für Soziale Dienste vorbereitet und umgesetzt. Begleitet wird die anna-netzwerk Gruppe in Zukunft von Dagmar Richter.

Frau Biel stellt mit Frau Janser den Ablauf des Abends vor und bedankt sich bei allen anna-Leitungen, die heute bei der Moderation der späteren Kleingruppen mithelfen. Frau Biel erläutert kurz die Entstehungsgeschichte des anna-netzwerk Konzepts für die Zielgruppe der Menschen zwischen Arbeit und Ruhestand. Mit den anna-netzwerk Gruppen, die in Kooperation mit der Diakonie Altholstein, dem Deutschen Roten Kreuz und der Arbeiterwohlfahrt und dem Stadtteilnetzwerk nördliche Innenstadt e.V. ins Leben gerufen wurden, entstehen Gruppen, die sich beim Älter werden begleiten. Es werden Strukturen geschaffen, die eine belebte Nachbarschaft unterstützen und von der alle etwas haben. Frau Janser betont die gute Zusammenarbeit im Vorfeld der Gründungsveranstaltung und berichtet kurz über die Aktivitäten der anna. Frau Biel macht den Unterschied zwischen der anna mit einem festen Rahmen, wie beispielsweise Beratungszeiten und dem anna-netzwerk als Konzept für eine Gruppe von Nachbar\*innen, die sich für sich selbst und für andere engagieren, deutlich. Ebenfalls wird ein Einblick in eine mögliche Vernetzungsstruktur gegeben, sowie ein Überblick über die Prozessschritte und einer denkbaren Struktur einer anna-netzwerk Gruppe. Danach übernimmt Frau Richter das Wort und lädt zu einem direkten Austausch unter den Teilnehmenden in Kleingruppen ein.

### **Diskussionsergebnisse:**

Während des Zusammentreffens in kleinen Gruppen hatten alle die Möglichkeit sich mit anderen über die eigenen Erwartungen, Erfahrungen und Wünsche im Zusammenhang mit der Lebensphase „Älter werden“ auszutauschen. Im Anschluss wurden bereits Ideen für gemeinsame Aktivitäten gesammelt und auf einem Poster festgehalten. Diese konnten sich danach im großen Kreis gemeinsam bei einem Kaffee angeschaut werden. Es gab bereits viel Austausch und nette Gespräche unter den Teilnehmenden. In den kommenden Wochen können die Ideen und Wünsche während der 14-tägigen Treffen der anna-netzwerk Gruppe konkreter geplant und organisiert werden.

Landeshauptstadt Kiel  
Amt für Soziale Dienste  
Inklusion und Älter werden im Quartier  
Stephan-Heinzel-Straße 2  
24116 Kiel  
Tel.: 0431 9013353  
[janamarleen.biel@kiel.de](mailto:janamarleen.biel@kiel.de)